



---

# Zukunft der Arbeit: Grundbildung fördern!

## Chancen für die Pflege und andere Branchen

---

Abschlusskonferenz der Projekte INA-Pflege PLUS und ABCconnect



Donnerstag, 19. September 2024  
9-16 Uhr



Humboldt-Universität zu Berlin  
Unter den Linden 6, 10117 Berlin



# Zukunft der Arbeit: Grundbildung fördern!

## Chancen für die Pflege und andere Branchen

Diese Konferenz widmet sich der Weiterbildung von Grundbildung in Ausbildung, Beruf und Praxis. In Deutschland können über 6 Millionen erwerbsfähige Menschen nur unzureichend lesen und schreiben. Rund 60 Prozent von ihnen sind berufstätig, oft in angelernten Tätigkeiten – vor allem in der Nahrungsmittelzubereitung und der Reinigungsbranche. Auch in Pflegeschulen und der Pflegehilfe, wo höhere Anforderungen an die Beschäftigten gestellt werden, zeigt sich, dass viele Auszubildende schlecht lesen, schreiben, rechnen oder mit dem Computer umgehen können. „Um diese Menschen besser auf den Beruf vorzubereiten, müssen die Lehrkräfte, die sie ausbilden, entsprechend geschult sein. Das heißt, die Ausbildung der Lehrkräfte sollte auch Aspekte des grundbildungssensiblen Unterrichtens beinhalten“, sagt Prof. Dr. Georg Tafner, Lehrstuhlinhaber des Arbeitsbereiches Wirtschaftspädagogik, HU-Berlin.

Die Konferenz wird vom Projekt **INA-Pflege PLUS** in Zusammenarbeit mit dem Projekt **ABConnect** organisiert. Beide Projekte setzen sich im Rahmen der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung (AlphaDekade) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) für die Förderung der Grundbildung in der Pflege und anderen Arbeitsfeldern ein. Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft der Arbeit gestalten und die Chancen für alle Arbeitskräfte durch gezielte Förderung der Grundbildung verbessern!

### Über die Projekte INA-Pflege PLUS und ABConnect

Die Projekte INA-Pflege PLUS (Integriertes Angebot zur Alphabetisierung und Grundbildung im Pflegebereich; Professionalisierung-Literalisierung-Unterstützung-Sensibilisierung) und ABConnect (Arbeit, Bildung, Chancen verbinden. Akteure in der arbeitsorientierten Grundbildung vernetzen, professionalisieren und für die digitale Lehre stärken) werden im Rahmen der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung (AlphaDekade) durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

[www.grundbildung-pflege.de](http://www.grundbildung-pflege.de)

[www.abc-connect.de](http://www.abc-connect.de)

Cover-Foto: Achim Hatzius

# Programm

- 9:00 - 9:30 Uhr Ankommen und Check-In
- 9:30 - 10:00 Uhr Begrüßung
- Prof. Dr. Georg Tafner**  
Lehrstuhlinhaber Wirtschaftspädagogik,  
Humboldt-Universität zu Berlin
- Birgit Garbe-Emden**  
AlphaDekade, Bundesinstitut für Berufsbildung
- Dr. Regina Ryssel**  
Projektleitung INA-Pflege PLUS
- Henning Kruse & Michael Nanz**  
Projektleitungen ABConnect
- 10:00 - 10:30 Uhr Impuls für den Tag:  
Warum Grundbildung immer wichtiger wird - Ergebnisse einer  
Unternehmensbefragung
- Prof. Dr. Axel Plünnecke**  
Institut der deutschen Wirtschaft Köln
- 10:30 - 11:00 Uhr Impuls für den Tag:  
Arbeitsorientierte Grundbildung: ein Game Changer für die Pflege
- Prof. Dr. Claudia Schepers**  
APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft
- 11:00 - 11:30 Uhr Kaffeepause
- 11:30 - 12:15 Uhr INA-Pflege TALK (Podiumsdiskussion):  
Grundbildung in der Pflege und anderen Branchen verhandeln -  
Politik und Praxis im Gespräch
- Moderation: **Dr. Sabine Schwarz**

Talkgäste:

- **Marco Hahn** (Schulleitung Berufsfachschule Paulo Freire Berlin)
- **Anke Jürgensen** (Arbeitsbereich Pflegeberufe, Geschäftsstelle nach dem Pflegeberufegesetz, BIBB)
- **Anja Lull** (Referatsleiterin Pflegeberufe und Fachkräftesicherung, Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege)
- **Dr. Ulrich Raiser** (Referatsleiter Erwachsenen- und Grundbildung, Lebenslanges Lernen, außerschulische Bildung, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie)
- **Jeannette Schnell** (Referatsleiterin Frühkindliche Bildung, Schulpolitik und Inklusion/Integration, Alphabetisierung, DGB)

12:15 - 13:15 Uhr

Mittagessen und Ausstellung

13:15 - 14:15 Uhr

Sessions – Runde 1

Session 1 (**Raum 2097**):

**Sprachsensibler Unterricht in der Pflegeassistenz**

mit PD Dr. Steffi Badel (ehem. Projektleitung INA-Pflege)

Session 2 (**Raum 2093**):

**Der Heterogenität von Lernenden in der Pflege(-hilfe) begegnen: Didaktische Grundlagen und spezifische Tools für die Unterrichtsplanung und -durchführung nutzen**

mit Aneli Hüttner (Abt. Wirtschaftspädagogik, HU Berlin)

Session 3 (**Raum 2095B**):

**Sprechen über Pflegesprache**

mit Anke Jürgensen (Arbeitsbereich Pflegeberufe, Geschäftsstelle der Fachkommission nach dem Pflegeberufegesetz, BIBB)

Session 4 (**Raum 2095A**):

**Synergien nutzen: Kooperative Entwicklung digitaler Lernnuggets**

mit Marie Quiter (Projekt ABConnect, Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg)

Session 5 (Raum 2094):

**Die AZAV – Arbeitsorientierte Grundbildung nachhaltig verankern**

mit Sabine Kmoch & Michael Nanz (Projekt ABConnect, Technische Akademie für berufliche Bildung Schwäbisch-Gmünd)

Session 6 (Raum 2091/92):

**Arbeitsorientierte Grundbildung bei Bildungsträgern verankern**

mit Johanna Lambertz & Max Müller (Projekt ABConnect, Arbeit und Leben Berlin Brandenburg)

14:15 - 14:35 Uhr	Kaffeepause
14:35 - 15:35 Uhr	Sessions – Runde 2  Wiederholung der sechs Sessions aus Runde 1
15:35 - 15:45 Uhr	Raumwechsel
15:45 - 16:00 Uhr	Reflektion und Ausklang
16:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

## Moderation



**Lothar Guckeisen** führt durch den Tag. Er hat Politikwissenschaft und Germanistik studiert und an der Universität Freiburg mit dem Magister und dem Staatsexamen abgeschlossen. Er ist ausgebildeter Hörfunk- und Fernsehjournalist und hat über 20 Jahre als Redakteur und Moderator für mehrere öffentlich-rechtliche Sender gearbeitet. Im Anschluss war er für eine gemeinnützige Stiftungsgruppe mehrere Jahre in leitender Position tätig und verantwortlich für die strategische Öffentlichkeitsarbeit. Als Moderator verfügt er vor allem im Bereich der Bildung über umfangreiche Kenntnisse und ist Chefredakteur vom Online-Magazin schulmanagement.

# Impulsvortrag 1

## Warum Grundbildung immer wichtiger wird – Ergebnisse einer Unternehmensbefragung

Prof. Dr. Axel Plünnecke

Im Vortrag wird dargestellt, warum Unternehmen in Deutschland vor steigenden Herausforderungen bei der Fach- und Arbeitskräftesicherung stehen. Auf Basis einer Unternehmensbefragung des IW wird beschrieben, welche Entwicklungen der Anforderungen bei Geringqualifizierten die Unternehmen in den kommenden Jahren erwarten, welche Weiterbildungsformen geeignet sind, welche Maßnahmen wie stark umgesetzt werden und welche Unterstützungsbedarfe Unternehmen bei arbeitsorientierter Grundbildung sehen. Abschließend werden Erkenntnisse aus den Projekterfahrungen zur Weiterentwicklung der arbeitsorientierten Grundbildung und ihrer Förderung abgeleitet.

**Prof. Dr. Axel Plünnecke**, Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Göttingen und Promotion an der TU Braunschweig, ist seit 2003 am Institut der deutschen Wirtschaft und leitet dort das Themencluster „Bildung, Innovation, Migration“, im dem auch das Projekt „AlphaGrund“ vom IW umgesetzt wird.



# Impulsvortrag 2

## Arbeitsorientierte Grundbildung: ein Game Changer für die Pflege

Prof. Dr. Claudia Schepers

Arbeitsorientierte Grundbildungsangebote sind wirksame Bildungsmaßnahmen, die sowohl für die einzelnen Mitarbeitenden als auch den gesamten Betrieb einen Mehrwert bringen. Da arbeitsorientierte Grundbildungsangebote in der Pflege passgenau auf die (strukturellen und inhaltlichen) Bedarfe der Arbeitswelt zugeschnitten, und zudem fachdidaktisch fundiert entwickelt werden, stellen sie einen relevanten Baustein im Handlungsfeld der Pflegebildung dar. Im Vortrag werden Szenarien vorgestellt, die den Mehrwert arbeitsorientierter Grundbildungsangebote für die Pflegebranche aufzeigen. Hierüber wird der Dialog eröffnet, wie arbeitsorientierte Grundbildung zu einem Game Changer für die Pflege werden kann.

**Dr. Claudia Schepers** ist Professorin für Erziehungswissenschaft insb. Berufspädagogik an der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft. Dort leitet sie den Studiengang Berufspädagogik für Pflege- und Sozialberufe (B.A.). Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind die Alphabetisierung und Grundbildung, Digitalisierung der Pflegebildung sowie die Professionalisierung von Lehrpersonal.



# INA-Pflege TALK

## Grundbildung in der Pflege und anderen Branchen verhandeln – Politik und Praxis im Gespräch



**Marco Hahn** ist Medizinpädagoge, Schulleiter und Gründer der Berufsfachschule Paulo Freire im Zentrum ÜBERLEBEN. Dort ermöglicht er vorwiegend Geflüchteten und Migrant\*innen sowie weiteren bildungsbenachteiligten Menschen durch Qualifizierung und Ausbildung einen Einstieg in das Berufsfeld Gesundheit/Pflege/Soziales. Er qualifiziert neue Schulleitungen für die Bundesländer Berlin und Brandenburg und engagiert sich für mehr Vielfalt im Bildungs- und Gesundheitswesen.

**Anke Jürgensen** ist seit 2018 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Arbeitsbereich 2.6 Pflegeberufe am Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) in Bonn. Von 2016-2018 war sie Referentin in der Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe (GfG) und davor als Pflegepädagogin in Berlin in unterschiedlichen Pflegebildungsgängen tätig. Ihre Aufgaben bestehen in der Information und Beratung zur Umsetzung der generalistischen Pflegeausbildung und in der fachlichen Begleitung von Forschungsprojekten zur Pflegebildung und zum Pflegeberuf. Ihre Schwerpunkte liegen darüber hinaus auf beruflicher Anerkennung und auf intraprofessioneller Kommunikation in der Pflege.



**Anja Lull** ist Krankenpflegerin, Diplom-Pflegepädagogin und Berufsschullehrerin für Pflege/Gesundheit und Biologie und leitet seit 2019 das Referat "Pflegeberufe und Fachkräftesicherung" in der Berliner Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege. Ihre berufliche Biografie umfasst Stationen in Pflegeheimen, Krankenhäusern, einem Bildungsverlag, einer Hochschule sowie einem Oberstufenzentrum in Berlin und darüber hinaus Vor-Ort-Einblicke in das US-amerikanische, niederländische und chinesische Pflege(bildungs)system.



## INA-Pflege TALK

**Dr. Ulrich Raiser** leitet seit 2016 das Referat für Erwachsenenbildung und Lebenslanges Lernen in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Zuvor war er beim damaligen Integrationsbeauftragten des Berliner Senats Günter Piening beschäftigt. Er hat in Hamburg und London in den 1990er Jahren Sozialpädagogik und Soziologie studiert und an der HU-Berlin über erfolgreiche Migrantinnen und Migranten im deutschen Bildungssystem promoviert.



**Jeannette Schnell** ist seit 2009 beim DGB-Bundesvorstand tätig und leitet die Referate frühkindliche Bildung, Schulpolitik, Inklusion, Alphabetisierung und Grundbildung. Sie vertritt den DGB in der Arbeitsgruppe Alphabetisierung und Grundkompetenzen der Nationalen Weiterbildungsstrategie und in der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung.

**Dr. Sabine Schwarz** moderiert den INA-Pflege TALK. Sie ist Erziehungswissenschaftlerin. Seit 2008 befasste sie sich zunächst in der Forschung und dann auch in der Bildungspraxis mit dem Thema Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener. Zu diesem Themenschwerpunkt arbeitet sie seit 2012 bei Lernende Region-Netzwerk Köln e.V. Aktuell leitet sie die beiden BMBF geförderten Projekten aktiv-S TRANSFER sowie AoG Köln. Zudem moderiert Sabine Schwarz seit vielen Jahren unterschiedliche Dialogformate im Bereich Grundbildung und Gesundheit.



# Sessions

## Session 1: Sprachsensibler Unterricht in der Pflegeassistenz

PD Dr. Steffi Badel

Die heterogenen Lernvoraussetzungen, insbesondere der Förderbedarf im Lesen und Schreiben, stellt eine enorme Herausforderung für Lehrende der Pflegeausbildung dar. Im Workshop geht es um die Planung und Gestaltung eines sprachsensiblen Fachunterrichts, um die sprachlichen Kompetenzen der Lernenden verbessern zu können. Anhand des Rahmenlehrplans Pflegefachassistenz werden konkrete Lerneinheiten, ausgewählte Methodenwerkzeuge und Lehr- Lernmaterialien für einen sprachsensiblen Fachunterricht vorgestellt und auch erarbeitet.

**PD Dr. Steffi Badel** war bis 2023 Akademische Rätin am Arbeitsbereich Wirtschaftspädagogik der Humboldt-Universität zu Berlin und Projektleiterin von INA-Pflege. Zu ihren Forschungsthemen zählen benachteiligte Jugendliche, hochbegabte Underachiever und Professionalisierung in der Pflege.



## Session 2: Der Heterogenität von Lernenden in der Pflege(-hilfe) begegnen: Didaktische Grundlagen und spezifische Tools für die Unterrichtsplanung und -durchführung nutzen

Aneli Hüttner

In diesem Workshop werden Grundlagen aus der Didaktik-Theorie mit praktischen Tools eines handlungs- und situationsorientierten Unterrichts verknüpft. Der Anchored-Instruction-Ansatz wird beispielhaft vorgestellt. Gemeinsam wird erkundet, wie dieser im Unterricht eingesetzt werden kann sowie welche Möglichkeiten er bietet, der Heterogenität von Lernenden zu begegnen. Der Workshop ist geeignet für Lehrende, Praxisanleitende und Bildungsplanende.

**Aneli Hüttner** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Wirtschaftspädagogik der Humboldt-Universität zu Berlin und lehrt und forscht dort in der Lehrkräfteausbildung mit den Schwerpunkten Didaktik, berufliche Bildung und Heterogenität/Diversität. Im Rahmen der INA-Pflege Projekte schult sie seit 2016 Lehrkräfte im Pflegebereich v. a. in Workshops und Fortbildungen. Dabei ist es ihr wichtig, didaktische Themen praxis- und lebensweltorientiert zu vermitteln.



### Session 3: Sprechen über Pflegesprache

Anke Jürgensen

Pflege und Kommunikation sind untrennbar miteinander verbunden. Um die Kommunikation mit allen Beteiligten und in allen beruflichen Situationen gestalten zu können, bedarf es einer umfassenden Sprachkompetenz. Das Sprachniveau nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprache sagt nur wenig darüber aus, wie Pflegenden in beruflichen Handlungssituationen auch sprachlich agieren können. In dem Workshop gehen wir der Frage nach, was wir unter Pflegesprache verstehen und wo die Grenzen verlaufen zwischen Fachsprache, Fachjargon, Allgemein- und Umgangssprache. Wir ergründen, welche Register - das heißt welche sprachlichen Mittel in welchem Kontext - angemessen sind. Aus typischen Handlungssituationen leiten wir exemplarisch die erforderlichen Register ab, um in der Ausbildung am Lernort Pflegeschule und am Lernort Praxis die Sprachkompetenz zielgerecht fördern zu können.

**Anke Jürgensen** ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Arbeitsbereich 2.6 Pflegeberufe am Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) in Bonn. Von 2016-2018 war sie Referentin in der Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe (GfG) und davor als Pflegepädagogin in Berlin in unterschiedlichen Pflegebildungsgängen tätig. (weitere Informationen siehe INA-Pflege TALK)



### Session 4: Synergien nutzen: Kooperative Entwicklung digitaler Lernnuggets

Marie Quiter

Im Rahmen des Projekts ABConnect sind in Zusammenarbeit mit der Stiftung Mensch & Umwelt Berlin und dem Berliner Bildungscampus für Gesundheitsberufe branchenspezifische digitale Lernnuggets entstanden. In diesem Workshop lernen Sie die Lernnuggets aus den Bereichen Gartenhandwerk und Pflege kennen und erhalten Einblicke hinter die Kulissen durch eine Gesprächsrunde mit unseren Kooperationspartnern. Im Mittelpunkt stehen der Entstehungsprozess und der didaktische Einsatz dieser bedarfsorientierten Lernnuggets. Lassen Sie sich inspirieren und kommen Sie mit unseren Kooperationspartnern ins Gespräch!

**Marie Quiter** ist seit 2020 Projektreferentin bei Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg u.a. im Projekt ABConnect mit dem Schwerpunkt zur Entwicklung digitaler Lehr-Lerneinheiten/Web Based Trainings und Durchführung von Online-/Blended Learning Schulungen für Multiplikator\*innen in der Arbeitsorientierten Grundbildung.



## Session 5: Die AZAV – Arbeitsorientierte Grundbildung nachhaltig verankern

Sabine Kmoch & Michael Nanz

In diesem Workshop erfahren Sie, wie die Vermittlung von berufsbezogenen Grundkompetenzen für Beschäftigte im Unternehmen verankert werden kann. Als Instrument der Förderung bietet sich die Nutzung der AZAV an. Erfahren Sie, wie durch gezielte Qualifizierungsmaßnahmen im Betrieb, unterstützt durch die AZAV, passgenaue Weiterbildungsangebote bereitgestellt werden können und welche Fördermöglichkeiten Unternehmen zur Verfügung stehen.



**Sabine Kmoch** ist seit 2012 Mitarbeiterin in der Technischen Akademie Schwäbisch Gmünd e.V. und dort unter anderem als Qualitätsmanagement-Beauftragte, spezialisiert auf die Entwicklung und Betreuung von Maßnahmen gemäß AZAV, tätig. Seit 2016 ist sie zudem im Bereich der Arbeitsorientierten Grundbildung aktiv. Ihre Arbeit im Grundbildungsbereich umfasst den Austausch mit Dozierenden, die Kursentwicklung sowie die Verbreitung und Beratung der umfassenden möglichen Angebote. Mit langjähriger Erfahrung in der Betreuung von Teilnehmenden, der Planung und Durchführung von Maßnahmen sowie der Zusammenarbeit mit Agenturen für Arbeit, Jobcentern, Bildungsträgern und Firmen, bringt sie eine hohe Expertise in ihre Arbeit ein.

**Michael Nanz** ist seit 2011 Geschäftsführer der Technischen Akademie Schwäbisch Gmünd e.V. Seit 2012 fördert er das Thema arbeitsorientierte Grundbildung in über 150 Unternehmen, womit bislang über 10.000 Teilnehmende mit Grundbildungsbedarf erfolgreich erreicht werden konnten. Michael Nanz ist seit 2016 Leiter der Fachstelle für Grundbildung und Alphabetisierung Baden-Württemberg, die die Grundbildungsarbeit in enger Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium Baden-Württemberg koordiniert. Zudem ist er Mitglied der Nationalen Weiterbildungsstrategie der Bundesregierung und bringt hier seine Expertise ein.



## Session 6: Arbeitsorientierte Grundbildung bei Bildungsträgern verankern

Johanna Lambertz & Max Müller

In diesem Workshop stellen wir Ihnen Wege der Betriebsansprache und Möglichkeiten der passgenauen Angebotsgestaltung für die sprachliche Qualifizierung Beschäftigter im Betrieb aus der arbeitsorientierten Grundbildung vor. Tauschen Sie sich mit uns über Erfolgsfaktoren, Ansätze für gute Kooperationen und geeignete Rahmenbedingungen aus. Im gemeinsamen Gespräch mit Dr. Tatiana Kortovenkova vom Institut für Berufs- & Sozialpädagogik in Gießen wollen wir diesen Fragen am praktischen Beispiel von zwei Grundbildungskursen in Pflegeeinrichtungen nachgehen.



**Johanna Lambertz** studierte bis 2011 an der Universität Leipzig Medienpädagogik und Deutsch als Fremdsprache. Seit ihrer Tätigkeit als Dozentin für Deutsch als Fremdsprache und einer Weiterbildung zur E-Trainerin und E-Learning-Beraterin entwickelt sie E-Learning-Programme und Train-the-Trainer Schulungen; außerdem berät sie Unternehmen zu Fragen der Grundbildung und des digitalen Lernens. Seit 2016 ist sie bei Arbeit und Leben DGB/VHS Berlin-Brandenburg e. V. tätig – derzeit als Fachbereichsleiterin Arbeitsorientierte Grundbildung, stellvertretende Projektleiterin ABConnect und als Leiterin des InnovationHUB.

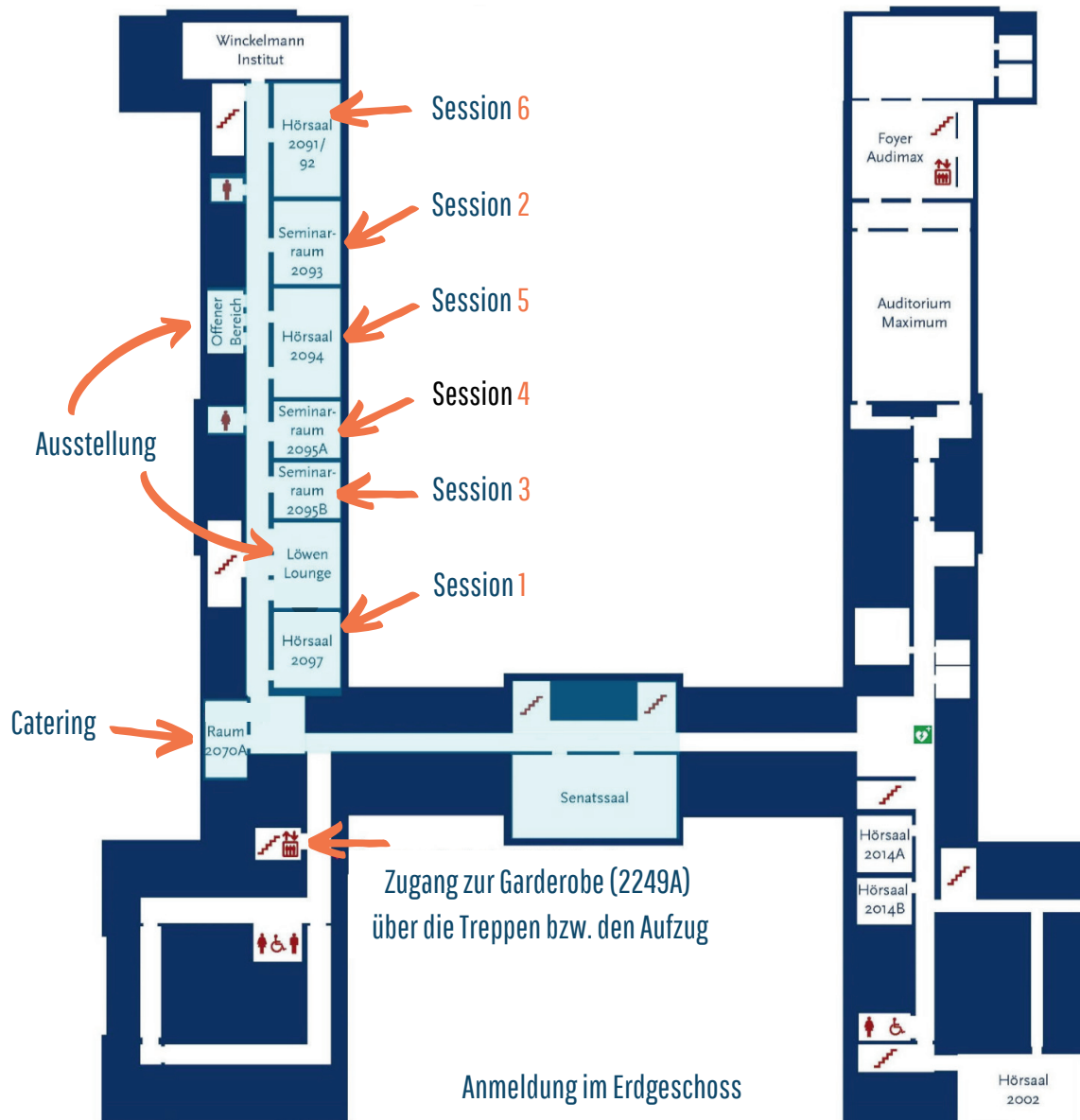
**Max Müller** ist seit 2016 bei der Technischen Akademie Schwäbisch Gmünd e. V. tätig, engagiert sich in verschiedenen Projekten und aktiv im Bereich der arbeitsorientierten Grundbildung. Die Arbeit im Grundbildungsbereich umfasst den Austausch mit Dozierenden, die Kursentwicklung sowie die Verbreitung und Beratung der vielfältigen Angebote. Mit seiner langjährigen Erfahrung akquiriert und betreut er Einrichtungen und Betriebe, plant und führt maßgeschneiderte Kurse im Grundbildungsbereich durch.



# Lageplan

Humboldt-Universität zu Berlin  
Hauptgebäude - 1. Obergeschoss  
Unter den Linden 6  
10117 Berlin

Der Tagungsbereich ist  
hellblau hervorgehoben.



# Danke für...

## **die Teilnahme an der Ausstellung:**

- ABConnect
- Arbeitskreis Orientierungs- und Bildungshilfe (AOB) e.V. Berlin
- Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
- Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung (BVAG) e.V.
- Grundbildungszentrum (GBZ) Berlin
- INA-Pflege PLUS
- VHS Lernportal
- wbv-Verlag

## **das Catering:**

Pfefferwerk Events  
agentur@pfefferwerk.de  
[www.pfefferwerk.de/pfefferwerk-events/](http://www.pfefferwerk.de/pfefferwerk-events/)

## **die Fotos:**

Emma Kollmorgen  
mail@emmakollmorgen.de  
[www.emmakollmorgen.de](http://www.emmakollmorgen.de)

## **das Graphic Recording:**

Johanna Benz  
johanna@graphicrecording.cool  
[www.graphicrecording.cool](http://www.graphicrecording.cool)

## Kontakt:

**Humboldt-Universität zu Berlin**

**Institut für Erziehungswissenschaften / Abt. Wirtschaftspädagogik**

Dr. Regina Ryssel

Projektleiterin INA-Pflege PLUS

regina.ryssel@hu-berlin.de

**Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg DGB / VHS e. V.**

Henning Kruse

Geschäftsführung

kruse@berlin.arbeitundleben.de

Johanna Lambertz

Fachbereichsleiterin Arbeitsorientierte Grundbildung

lambertz@berlin.arbeitundleben.de

**Technische Akademie für berufliche Bildung Schwäbisch Gmünd e. V.**

Michael Nanz

Geschäftsführung

michael.nanz@technische-akademie.de

Sabine Knoch

Projektmitarbeiterin / Assistenz der Geschäftsführung

sabine.knoch@technische-akademie.de